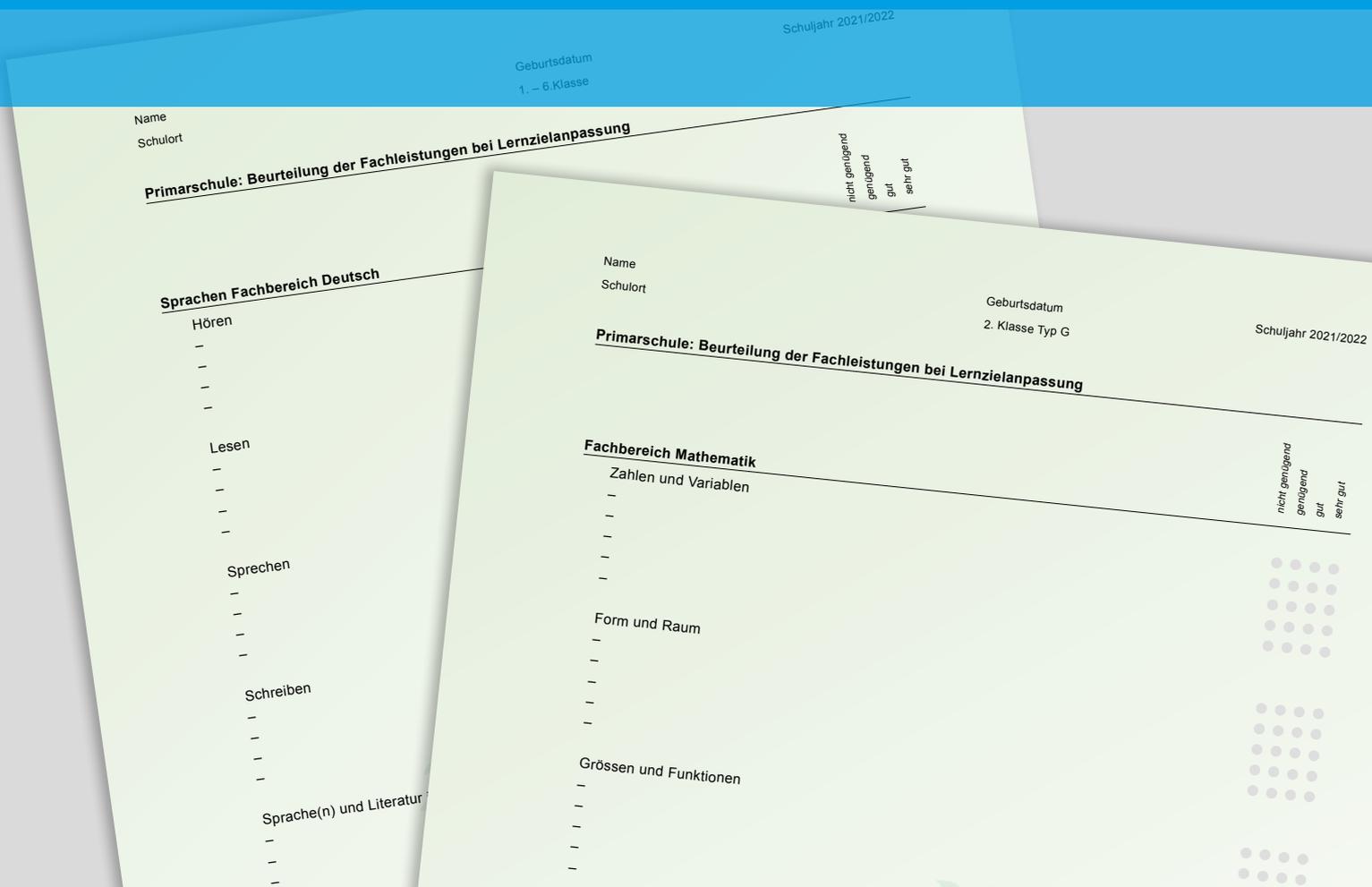


Erstellen der Lernberichte bei Lernzielanpassungen (Lza)

Leitfaden für Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen (SHP) für die Pilotphase in den Schuljahren 2021/22 und 2022/23



Inhalt

1	Einleitung	3
2	Vorgaben und Neuerungen	4
	2.1 Kompetenzstufen Lza	4
3	Grundlagen zum Lernbericht Lza	5
	3.1 Zeugnisdokument Lernbericht Lza	5
	3.2 Vorlage Kompetenzstufen Lza	5
4	Von der Förderplanung zum Lernbericht Lza	6
	4.1 Erstellen des Lernberichts Lza	6
	4.2 Ergänzende Prädikate zu den Kompetenzstufen Lza	6
5	Pilotdurchführung in den Schuljahren 2021/22 und 2022/23	8
	5.1 Informationen	9
6	Begleitung und Unterstützung	10
	6.1 Auswertung der Piloterfahrungen	10
	6.2 Projektleitung, Kommunikation	10
	6.3 Kontakt	10

1 Einleitung

Kinder und Jugendliche der Primar- und Sekundarschule mit Lernzielanpassungen haben Anspruch auf eine periodische Beurteilung in Form eines Lernberichts. Dieser ist Bestandteil der Zeugnismappe.

Im Rahmen der Arbeiten zum neuen Beurteilungsreglement der Volksschule Thurgau entstand das Vorhaben, die bislang unterschiedlich gestalteten Lernberichte bei Lernzielanpassungen in Form einer Zeugnisbeilage einheitlicher sowie mit klaren inhaltlichen Kriterien zu gestalten.

Dieser Leitfaden ergänzt den [Leitfaden Lernzielanpassungen \(August 2021\)](#) und beschreibt in den Kapiteln 1–4, wie das Zeugnisdokument «Lernbericht bei Lernzielanpassungen» (Lernbericht Lza) mit den [kantonalen Vorlagen](#) erstellt wird. Dazu können die für die Fachbereiche erarbeiteten Kompetenzstufen Lza als Textbausteine verwendet werden.

Die Pilotphase umfasst die Schuljahre 2021/22 und 2022/23. Die erarbeiteten Kompetenzstufen Lza und die beiden Varianten des Lernberichts mit und ohne Beurteilungsskala werden in dieser Periode auf ihre Praxistauglichkeit getestet. Die Rahmenbedingungen und der Ablauf werden in den Kapiteln 5 und 6 genauer erläutert.

Auf av.tg.ch [Pilotdurchführung Lernbericht Lza](#) finden Sie alle aktuellen Informationen, Vorlagen und Instrumente.

Zusätzlich stehen den Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen sowie den weiteren Lehrpersonen (Förderlehrpersonen) in der Pilotphase unterschiedliche Informations- und Unterstützungsangebote zur Verfügung, die im Leitfaden näher beschrieben werden.

Alle grundlegenden Informationen zum kantonalen Beurteilungsreglement und zum Erstellen der Zeugnisse sind unter [Beurteilung](#) abrufbar. Weitere Informationen zur Beurteilung der Fachleistungen geben die Broschüren [Gesamtbeurteilung im Zeugnis](#) und [Basiswissen Beurteilung im Handbuch Beurteilung](#).

2 Vorgaben und Neuerungen

Werden die Lernziele angepasst, ist gemäss Beurteilungsreglement §13 anstelle eines Wortprädikates oder einer Note der Vermerk «Lza» anzubringen. Die erbrachten Leistungen werden mit dem kantonalen Zeugnisdokument Lernbericht ausgewiesen.

Das Zeugnisdokument «Lernbericht Lza»

- steht in zwei Varianten mit oder ohne Beurteilungsskala zur Verfügung
- wird ab Schuljahr 2021/22 für die Semester- bzw. Jahreszeugnisse verwendet
- entspricht im Layout den übrigen Zeugnisdokumenten
- richtet sich nach den Fach- und Kompetenzbereichen des Lehrplans
- wird mit der kantonalen Wordvorlage oder dem Lernbericht Generator erstellt
- enthält pro Kompetenzbereich mind. 1 bis max. 8 Aussagen zum Lernstand.

2.1 Kompetenzstufen Lza

Die Kompetenzstufen Lza

- stehen als Broschüren für die Fachbereiche ➔ Deutsch und ➔ Mathematik sowie für ➔ Englisch und ➔ Französisch zur Verfügung
- bestehen aus vereinfachten, sorgfältig formulierten Kompetenzstufen
- folgen der Progressionslogik des Lehrplans
- können durch die Förderlehrpersonen mit ausgewählten Prädikaten ergänzt werden
- beinhalten keine Aussagen zum Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten (LAS), da diese im entsprechenden Zeugnisdokument beurteilt werden.

Die Verwendung der Kompetenzstufen Lza wird empfohlen.

3 Grundlagen zum Lernbericht Lza

Grundsätzlich gelten die gleichen Rahmenbedingungen zur Erstellung des Lernberichts wie zur Erstellung der Zeugnisse. Auch die Beurteilung der Fachleistungen mit Lernzielanpassungen erfolgt durch eine Gesamtbeurteilung, d.h. durch einen professionellen Ermessensentscheid der Förderlehrperson. Dieser ist pädagogisch begründet und stellt eine verdichtete Mitteilungsform zum Grad der Lernzielerreichung dar. Er stützt sich auf vielfältige Hinweise aus der Lernbegleitung sowie auf Lernprodukte im Rahmen der individuell festgelegten Lernziele ab.

Wird das Zeugnisdokument mit Beurteilungsskala verwendet, wird das Wortprädikat «gut» gewählt, wenn die Einschätzung der Leistungen den erwarteten Lern- und Förderzielen entspricht. Eine Abweichung nach rechts oder links bedeutet, dass die altersgemässen Erwartungen wiederholt sehr gut erfüllt wurden oder die Leistungen nur teilweise den Erwartungen entsprachen oder nicht genügten.

Die Klassenlehrperson und die SHP tauschen sich über die Einschätzungen zum Lern- Arbeits- und Sozialverhalten (LAS) der Schülerin oder des Schülers mit Lernzielanpassungen aus. Im Zeugnis wird die Einschätzung zum Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten (LAS) in Absprache mit der Klassenlehrperson auf der entsprechenden Zeugnisvorlage ausgewiesen. Im Lernbericht Lza werden nur die fachlichen Leistungen festgehalten.

3.1 Zeugnisdokument Lernbericht Lza

Der Lernbericht wird mit dem kantonalen Zeugnisdokument [↪ Lernbericht](#) erstellt. Es stehen die Varianten mit oder ohne Beurteilungsskala für alle Fachbereiche zur Verfügung.

Der Lernbericht Lza kann mit einer [↪ Wordvorlage](#) erstellt werden. Der Lernstand wird in den Formularfeldern festgehalten.

Eine einfachere Möglichkeit bietet der [↪ Lernbericht Generator](#). Damit können die Kompetenzstufen Lza für den Lernbericht direkt ausgewählt, falls gewünscht angepasst und anschliessend ausgedruckt werden.

3.2 Kompetenzstufen Lza

Für die Beschreibung des Lernstands wurden vom Lehrplan abgeleitete Kompetenzstufen Lza als Textbausteine erarbeitet. Sie stehen als Broschüren für die Fachbereiche [↪ Deutsch](#) und [↪ Mathematik](#) sowie die Fremdsprachen [↪ Englisch](#) und [↪ Französisch](#) zur Verfügung.

4 Von der Förderplanung zum Lernbericht Lza

Die Verwendung der Kompetenzstufen Lza wird empfohlen. Das Erstellen der Lernberichte wird erleichtert und die Lernberichte gewinnen an objektiver Vergleichbarkeit und Aussagekraft.

4.1 Erstellen des Lernberichts Lza mit dem Lernbericht Generator

Die definitiven Aussagen im Lernbericht Lza können im Laufe des Prozesses schrittweise angepasst und individualisiert werden:

1. Aufgrund der Förderplanung wählt die SHP relevante Schwerpunkte und Förderziele für einen bestimmten Zeitraum (Quartal oder Semester) aus.
2. Darauf basierend werden Fördermassnahmen festgelegt und durchgeführt.
3. Für das Zeugnisdokument Lernbericht Lza können pro Kompetenzbereich bis maximal 5 resp. bis max. 8 (Mathematik) aussagekräftige Kompetenzstufen für den Lernbericht ausgewählt werden.
4. Diese werden in die Vorlage Lernbericht Lza übertragen.
5. Die Kompetenzstufen Lza können gegebenenfalls mit zusätzlichen Prädikaten ergänzt werden.
6. Das Zeugnisdokument kann mit der Beurteilung der Lernzielerreichung abgeschlossen werden.
7. Die Lernberichte werden auf Zeugnispapier ohne linksseitiges Logo ausgedruckt.
Dieses kann bei der Büromaterial-, Lehrmittel- und Drucksachen-Zentrale (Artikelnummer 5830.61.07) bezogen werden.

Unter  Erstellen des Lernberichts stehen u. a. ein  Erklärvideo, sowie eine Windows und eine MAC Version des Lernbericht-Generators zur Verfügung.

Technischer Hinweis: Die Anzahl Zeichen ist auf 2 Zeilen beschränkt. Wird die genaue Anzahl Zeichen für die 1. Zeile erreicht, ergibt sich beim Ausdruck des Lernberichts Lza eine Leerzeile. Mit einer Wortergänzung kann der Satz verlängert und die Leerzeile vermieden werden.

4.2 Ergänzende Prädikate zu den Kompetenzstufen Lza

Um eine weitere Differenzierung der Lernziele zu ermöglichen, können die SHP die Kompetenzstufen Lza mit einer Auswahl an Prädikaten präzisieren. Diese sollen jedoch möglichst zurückhaltend verwendet werden, da sonst die Progression des Lehrplans sowie die Aussagekraft der Kompetenzstufe verfälscht werden können.

Während des Pilotdurchführung wird erhoben, ob es erstens notwendig ist, die Kompetenzstufen Lza mit weiteren Prädikaten zu ergänzen. Zweitens wird geklärt, welche Kategorien/Prädikate dafür vor allem geeignet sind.

Die Kompetenzstufen Lza können nach Bedarf aus der Liste mit folgenden Prädikaten ergänzt werden.

Liste möglicher Prädikate zur Präzisierung der Kompetenzstufen Lza

Häufigkeit

Selten – manchmal – oft – regelmässig – zunehmend – häufig/meist – überwiegend/immer

Komplexität

grundlegend/bekannt – vorgegeben – vertraut – sinngemäss-konkret – anspruchsvoll

Tempo

langsam – schrittweise – angemessen – zeitweise – zunehmend – rasch – schnell/sicher

Hilfestellung

mit Unterstützung – unter Anleitung – mit Anschauungsmaterial – bei Bedarf – sicher/selbstständig

Qualität

ansatzweise/teilweise – ausreichend – zunehmend – überwiegend – vollständig

Fachlich

Insgesamt – fast – eingeschränkt – zusätzlich – wiederholend – erheblich – mündlich/schriftlich

4.3 Erstellen des Lernberichts Lza mit Wordvorlagen

Die Zeugnisdokumente für das Erstellen eines Lernberichts Lza stehen zudem als [Wordvorlagen](#) für alle Fachbereiche mit den jeweiligen Kompetenzbereichen zur Verfügung. Pro Kompetenzbereich können bis zu 5 resp. 8 Kompetenzstufen erfasst und durch die Förderlehrpersonen selbstständig formuliert und ausgefüllt werden. Der Lernbericht wird wie in 4.1 erwähnt auf das vorgesehene Zeugnispapier ausgedruckt.

5 Pilotdurchführung in den Schuljahren 2021/22 und 2022/23

Das Zeugnisdokument «Lernbericht Lza» sowie die weiteren Entwicklungen zur Verwendung der «Kompetenzstufen Lza» wurden mit einer engagierten Arbeitsgruppe von SHP, einigen Fremdsprach-Lehrpersonen sowie dem AV im Schuljahr 2020/21 für die Fachbereiche Deutsch, Mathematik, Englisch und Französisch erarbeitet.

Mit dem Vorhaben, für die Erstellung der Lernberichte einheitliche, vom Lehrplan abgeleitete Textbausteine (= Kompetenzstufen Lza) zu verwenden, ergeben sich trotz sorgfältiger Vorbereitung einige Fragestellungen, die am besten durch den Einbezug der Praxis, d.h. mit der Pilotdurchführung beantwortet werden können.

Die Kompetenzstufen Lza und die beiden Varianten des Lernberichts mit und ohne Beurteilungsskala werden während der Pilotphase auf ihre Praxistauglichkeit getestet.

Die Verwendung der Kompetenzstufen Lza ist nicht vorgeschrieben. Es wird jedoch begrüsst, wenn möglichst viele Förderlehrpersonen die Kompetenzstufen Lza verwenden und sich an der Erprobung und Optimierung beteiligen.

Aufgrund der gewonnenen Erfahrungen kann den SHP im Thurgau zukünftig eine tool-basierte, praxisorientierte Vorlage zur Verfügung gestellt werden, welche die erwähnten Zielsetzungen erfüllt.

Meilensteine	Schuljahr
Pilot: 1. Erstellung der Lernberichte Lza (mit Kompetenzstufen Lza)	21/22 und 22/23
Auswertung der Pilotdurchführung, Überarbeitung, technische Umsetzung	22/23
Erstellung der Lernberichte mit Schulverwaltungssystemen möglich	23/24

Die Pilotdurchführung mit den SHP und Fachlehrpersonen Fremdsprachen erfolgt im Schuljahr 2021/22. Die Auswertungen der Rückmeldungen und Erarbeitung der definitiven Vorlage der Kompetenzstufen Lza sowie die technische Umsetzung erfolgen im Schuljahr 2022/23. Ab Schuljahr 2023/24 ist die integrierte Erstellung der Lernberichte durch die Schulverwaltungssysteme vorgesehen.

Schuljahr 2021/22	Q1	Q2	Q3	Q4
Regelmässige Informationen über avtg.ch				
Information über AV-Info, Verbände TKHL				
Informations- und Austauschtreffen für SHP				
Rückmeldungsfenster zum Pilot				

Schuljahr 2022/23	Q1	Q2	Q3	Q4
Verarbeitung der Rückmeldung zum Pilot				
Auswertung und Information der Ergebnisse				
Ausarbeitung und Abschluss Vorlage Zeugnisdokument und Kompetenzstufen Lza				
Erstellung technisches Briefing				
Nutzung über gängige Schulverwaltungssysteme möglich				

5.1 Informationen

Alle aktuellen Informationen, Unterlagen und Instrumente stehen auf avtg.ch ➔ [Pilotdurchführung Lernbericht Lza](#) zur Verfügung. Die Schulen, Schulleitungen, Schulbehörden und SHP werden über die AV Info sowie über die Newsletter der Bildungsverbände informiert.

Das AV stellt eine ➔ [Briefvorlage](#) zur Verfügung, welche für die Information der Erziehungsberechtigten/Eltern der Schülerinnen und Schüler mit Lernzielanpassungen verwendet werden kann. Sie gibt Auskunft zu den Änderungen im Zeugnisdokument «Lernbericht bei Lernzielanpassungen».

Die SHP und Lehrpersonen, welche Lernberichte erstellen, werden zudem an verschiedenen Anlässen über Abläufe der Pilotdurchführung informiert und in die Verarbeitung der Ergebnisse einbezogen.

6 Begleitung und Unterstützung

Fragen und Anliegen können an die Mailadresse [✉ lernbericht-lza@tg.ch](mailto:lernbericht-lza@tg.ch) gesendet werden. Generelle Fragen werden unter [✉ FAQs](#) beantwortet.

Im November 2021 und im Juni 2022 fanden Informationsveranstaltungen statt. Die [✉ Präsentation](#) ist auf av.tg.ch einsehbar.

6.1 Auswertung der Pilot-Erfahrungen

Die Rückmeldungen und Erfahrungen der teilnehmenden SHP und Lehrpersonen zur Erstellung des Lernberichts Lza werden auf unterschiedliche Art erfasst. Die quantitative Erfassung und Auswertung erfolgt digital, die qualitative Auswertung anhand von Interviews. Aufgrund der Ergebnisse werden allfällige Anpassungen vorgenommen. Die Vorlagen werden anschliessend den Toolanbietern zur Integration in die gängigen Schulverwaltungssysteme übergeben.

6.2 Projektleitung, Kommunikation

Die Arbeitsgruppe sowie die Begleitung und Auswertung des Pilotdurchgangs wird durch das AV geleitet und vom Vorstand TKHL sowie weiteren SHP unterstützt.

Die Koordination erfolgt über die Abteilung Schulunterstützung, Fachbereich Angebote und Entwicklung.

6.3 Kontakt

Brigitta Fegble, Schulentwicklerin: brigitta.fegble@tg.ch, 058 345 58 15
Yvonne Kesseli, Schulentwicklerin: yvonne.kesseli@tg.ch, 058 345 58 11

